

Modul | Abgabenordnung und Bewertungsrecht | Wintersemester 2026/2027

Informationen zum Inhalt, Ablauf und zu Prüfungsleistungen

1. Lernziele, Vorkenntnisse und Ablauf des Moduls

Das Modul umfasst die Themenbereiche „Abgabenordnung“ sowie „Bewertungsrecht“. In dem Modul werden zentrale Fragestellungen der Abgabenordnung, der Finanzgerichtsordnung und des Bewertungsrechts behandelt. Im Bereich des steuerlichen Verfahrensrechts stehen insbesondere der Aufbau der Finanzverwaltung, das Zusammenspiel von Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung sowie außergerichtliche und finanzgerichtliche Rechtsbehelfe im Mittelpunkt. Im Bewertungsrecht werden die Grundlagen der steuerlichen Bewertung, die Unternehmensbewertung für Zwecke der Erbschaft- und Schenkungsteuer sowie verschiedene steuerrechtlich zulässige Bewertungsverfahren und Steuerbelastungsvergleiche behandelt.

Die Studierenden erwerben dadurch vertiefte Fachkenntnisse in diesen Bereichen und lernen, komplexe steuerliche Fragestellungen systematisch zu analysieren und zu lösen. Sie sind in der Lage, unterschiedliche Bewertungsverfahren betriebswirtschaftlich zu beurteilen, Gestaltungs- und Ermessensspielräume zu erkennen sowie die Auswirkungen verschiedener Vorgehensweisen zu antizipieren und eigene Lösungsansätze fachlich zu begründen.

Für den Besuch des Moduls werden die steuerlichen Grundkenntnisse vorausgesetzt, die im Rahmen eines wirtschaftswissenschaftlichen Bachelorstudiums sowie insbesondere im Modul „Steuern I: Verfahrens-, Umsatz- und Erbschaftsteuern“ vermittelt werden.

2. Bestimmungen zur Modulabschlussprüfung

Die Modulabschlussprüfung besteht aus einer Klausur über 60 Minuten. Gegenstand der Modulabschlussklausur (MAK) sind sämtliche **Unterrichtsmaterialien** der Veranstaltungen „Abgabenordnung“ sowie „Bewertungsrecht“. Die Modulabschlussklausur wird im WiSe 2026/2027 an zwei Prüfungsterminen angeboten.

Der 1. Prüfungstermin findet im Zeitraum 8. Februar 2027 – 5. März 2027 statt, während der 2. Prüfungstermin im Zeitraum 15. März 2027 – 31. März 2027 stattfinden wird. Derzeit bestehen keine Vorgaben, dass Sie die Modulklausur zum 1. Prüfungstermin antreten müssen; gleichwohl wird eine Teilnahme zum 1. Prüfungstermin empfohlen.

Bitte beachten Sie, die Ankündigungen des Prüfungsamts für die Anmeldungen zum 1. und 2. Prüfungstermin.

4. Literaturhinweise

Die primäre Prüfungsliteratur für die Themengebiete „Abgabenordnung“ sowie „Bewertungsrecht“ sind den Veranstaltungsunterlagen zu entnehmen.

Darüber hinaus sind die Veranstaltungsmaterialien aller Veranstaltungen innerhalb des Moduls klausurrelevant. Es obliegt den Dozenten der jeweiligen Veranstaltungen, zusätzliche Einschränkungen für den klausurrelevanten Stoff während des Semesters vorzunehmen. Solche Einschränkungen bzw. sonstige Hinweise bezüglich der prüfungsrelevanten Inhalte werden im Verlauf der Veranstaltungen ausschließlich über Unisono bekannt gegeben.

6. Prüfungssprache

Die Aufgaben der Modulabschlussklausur werden im WiSe 2026/2027 auf **Deutsch** gestellt. Die einzelnen Aufgaben sind auf Deutsch zu bearbeiten.

7. Hilfsmittel

Als Hilfsmittel sind ein nicht programmierbarer, netzunabhängiger Taschenrechner ohne Texteingabemöglichkeit sowie unkommentierte Gesetzestexte zugelassen (Unterstreichungen mit Textmarker sowie Post-its sind gestattet). Weitere Hilfsmittel sind nicht zulässig.

Siegen, 02.09.2026

Prof. Dr. Martin Thomsen